

8. Thema: Übungsaufgaben aus alten Klausuren

1. Nennen Sie typische ökonomische und politische Einflussfaktoren, die in eine Theorie wirtschaftspolitischer Reformen einfließen. Zeigen Sie anhand eines geeigneten Beispiels mit dynamischen Reformstrategien Schwachstellen einer „rein ökonomischen“ Analyse von Reformvorhaben auf und demonstrieren Sie, wie eine politisch-ökonomische Herangehensweise Schwierigkeiten der Reformimplementierung und –umsetzung erklären kann. Erläutern Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen rein ökonomischer und politisch-ökonomischer Argumentation (und gehen Sie dabei vor allem auf Interessenskonflikte durch ex post- und ex ante-Heterogenitäten ein). (Aus der Abschlussklausur WS 2005/2006)

2. Nennen Sie Beispiele der wirtschaftspolitischen Praxis für Reformprozesse als öffentliche Güter und charakterisieren Sie das Grundproblem der Reformtimings anhand des Szenarios eines Zermürbungskriegs. Entwickeln Sie in einem spieltheoretischen Modell das Entscheidungsproblem der Reformspieler, zeigen Sie das Kalkül zur optimalen Reformverzögerung und diskutieren Sie wesentliche Eigenschaften des Reformgleichgewichts. Schliessen Sie Ihre Analyse ab, indem Sie den Fall diskutieren, dass kein Spieler jemals einer Reform zustimmt, obwohl in jeder Periode allseitige (absolute) Reformgewinne zu realisieren sind. (Aus der Wiederholungsklausur WS 2005/2006)